

Bei der fünftigen Generalversammlung am 28. Febr. 32.

bei Herrn Levin Wilke

würden folgende Punkte erledigt:

- 1.) Geschäftsbericht welcher der Vorstand vorbrachte wird im letzten Jahr gerade nicht mal auf in der Synagoge sondern die beiden letzten Jahre in der Synagoge besprochen welche nicht zur Zufriedenheit der Mitglieder sind in demselben Sinne die Hauptausgaben festzusetzen haben. Der ist der Verein am 31. als Mitglied mit dem Goldwin-Subscriptionsverein mitzutreten.
- 2.) Der Kassabericht wurde von Kassier Wilk. Schüle vorgelesen welcher allgemein befriedigt.
- 3.) Der Vorst. gibt den Inhalt von 2 Einberufungen bekannt, Synagogen a der Jahre, in Liban. Bay. beschlossen wurde am 3. Juli 32 auf das fast nach Liban. Bay zur gehen, in. zugleich als Einberufung durch den Kommando nach einem Einkauf von benützt werden.
- 4.) Falls Synagogen frohlich einen Dividendenanteil mitmacht, würde der Verein ihm einen angemessenen Beitrag dazu geben.
- 5.) Unter Punkt Vorwissen wurde noch die Frage wegen Abhaltung eines Jahresfestes besprochen. Beslossen wurde wenn sich die Zeiten nicht noch verschleppen im Laufe dieses Jahres ein Jahresfest abzuhalten.

gante wurde vom
 Aug. Kübler ein Verpändlung
 einberufen betrafft weiter
 führung der Verand.
 Kopffmann waren 30 Meite
 glinder, nach langem fin
 in. für kam der Verand
 zu keinem abfluß
 ob wieder weiter gepinget
 werden soll oder nicht.
 endlich wurde beschloßen
 weshalb ein Generalver
 pändlung abzufaltan
 welche am Donnerstag den
 30. Nov stattfinden.

J. Dr. Aug. Kübler

Gepfaffen am 30. Nov. 1933

Bei der fröhlichen General
 verpändlung haben sich
 nach langem Rüstprozeß
 folgende Meite linder
 den Verpändlungen Vertreten
 unterworfen

- A. Aug. Kübler
- W. Schick
- W. Schick & Schmid
- A. Ruffner
- H. Kötter
- Karl Rupp.

/ Hermann Schiele.
Adolf Weip.
Erwin Keller.
Karl Oberly.
Adolf Schauer.
Albrcht Frick
/ Fritz Grühle
Karl Götz
/ Gottlob Speidel
Wilk. Bauer
Richard Deubler
/ Gustav Müller.
Otto Frick.
Karl Mayer.
/ August Vogel.
Fritz Schüle
/ Eugen Friedrich
Edvard Wäpner.
Alfred Linn.
/ G. Fröhlich